

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 14. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit lebhaften Winden aus Nordwest ist durch Stauwirkung in den nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel ein Neuschneezuwachs von 10 bis 25 cm zu verzeichnen, die übrigen Teile Nordtirols haben nur bis 5 cm Neuschnee erhalten, Osttirol ist niederschlagsfrei.

Der andauernde Wind schafft weiterhin in Kammlagen gefährliche Schneebretter und Tribschneeansammlungen. Vorerst ist aber vorwiegend nur mit Selbstauslösung von Lockerschneelawinen zu rechnen. Nur im Bereich der Nördlichen Kalkalpen ist mit Abgängen größeren Ausmaßes vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten zu rechnen, sodaß für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr besteht. In den übrigen Teilen Tirols besteht keine Gefahr für die Talregion.

Bei Schitouren erfordert die andauernde und akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht. Da Nord, Ost und Süd gerichtete Hänge durch die drehenden Winde der letzten Tage besonders gefährlich sind, ist nur die Benützung gesicherter Pisten und Abfahrten zu empfehlen.